



Sammlung Theaterzettel

Meyers

Friedmann-Frederich, Fritz

1911-09-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES
HOFFUND
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 17. September 1911

MEYERS

Schwank in drei Akten von FRITZ FRIEDMANN-FREDERICH
Regie Friedrich Rosenthal

Personen:

Jacques Meyer	Ernst Rotmund
Moritz Meyer	Emil Hecht
Rosalie, geb. Meyer, seine Frau	Toni Wittels
Berda } beider Kinder	Polbi Dorina
Fritz }	Robert Günther
Geheimrat Jacob Meyer	Paul Tietzsch
Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer	Karl Schreiner
Sophie Charlotte, geb. Freim von der Küche	Julie Sanden
Edith, beider Tochter	Marianne Rub
Kugeleit, Gutsbesitzer	Karl Neumann-Hoditz
Amalie, seine Frau	Elise de Lank
Dalli, beider Tochter	Oly Boeheim
Momber, Gutsbesitzer	Gustav Trauttschold
Dr. Bauer, Rechtsanwalt	Georg Köhler
Chevalier César de la Roche	Alexander Köfert
Chevalier Erneste de la Roche	Wilhelm Kolmar
Aurore, seine Frau	Anna Starré
Ottomar Held	Rudolf Vicher
Lola Menotti	Anny Balder
Paul, Diener bei Jacques Meyer	Alfred Landorn
Heinrich, Diener bei Stresemann	Otto Schmöle

Ort der Handlung: im ersten Akt: Berlin bei Jacques Meyer, im zweiten und dritten Akt: bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem ersten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Jacques Decker.

Eintrittspreise:

Auf der Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	2. und 3. Reihe	„ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	„ 3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	2. Reihe	„ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	3. Reihe	„ 1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigs hafen.

Im Hoftheater:

5. Vorstellung im Abonnement B

Die Meistersinger von Nürnberg

Anfang 5 Uhr

Im Hoftheater: